

Material für Gesprächskreise und zur Nachbetrachtung (012)

Reihe: Gesunde Werte statt fester Regeln (Teil 2)

Etwas Unerlaubtes tun? - barmherzig

Eisbrecher

- Bist Du in der Kindheit und Teenyzeit mit vielen oder wenig Regeln aufgewachsen? Wurde die Einhaltung streng oder locker überwacht?
- Auf welche Regeln oder Werte wurde von Deinen Eltern/Bezugspersonen besonders wert gelegt? (Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Ordnung, Umgangsformen, etc.)

Zur persönlichen Reflexion

- Neigst Du persönlich eher zu einem autoritären und strafenden Umgang mit Dir selbst (ggf. auch mit anderen) oder einem verständnisvollen und nachsichtigen?

Lies/lest in Abschnitten: Matthäus Kapitel 12, Verse 1-8 und Verse 9-14

Einsteigerfragen zu Mt 12,1-8

- Die Pharisäer kritisieren die Erntearbeit der Jünger am Sabbat, die nach rabbinischem Verständnis verboten war. Welche positive Bedeutung und Auswirkung hat das Gebot der Sabbatruhe grundsätzlich?
- Wie begegnet Jesus der Kritik am Verhalten seiner Jünger? Mit kurzen Worten nimmt Jesus Bezug eine Davidgeschichte (1.Sam 12,2-7), auf Regeln zum Opferdienst im Tempel (Lev 9,13) und auf ein Prophetenwort (Hos 6,6). Worauf will Jesus damit hinaus?

Tiefer fragen zu Mt 12,1-8

- Jesus hat die Vollmacht, das Gesetz so auszulegen, dass es dem Willen Gottes entspricht. Im Zentrum des Willens Gottes steht nicht Verurteilung, sondern Barmherzigkeit. Was verstehst Du

unter dem Wert „barmherzig“? Welche Konsequenzen hat Barmherzigkeit für die Frage nach der Beachtung von Regeln?

- Wie verändern sich ethische Debatten (darum, was richtig/gut und falsch/böse sei), wenn wir nach der gemeinsamen Mitte und dem Kern von Regeln fragen?

Einsteigerfragen zu Mt 12,9-14

- Jesus wird gefragt: „Ist es erlaubt...?“ – Welche Fragen wurden Dir als Christ schon einmal mit diesem Satzanfang gestellt... „Ist es erlaubt als Christ...?“
- Wie reagiert Jesus auf die Frage, ob es erlaubt ist, am Sabbat einen Kranken zu heilen?

Tiefer fragen zu Mt 12,9-14

- Welche Erlaubnis erteilt Jesus nach Mt 12,9-14 und erwähnt die Wertung „gut“?
- Wie verändert es das eigene Leben, wenn Du nicht fragst: „Was kann ich falsch machen?“, sondern „Was kann ich Gutes tun?“
- Jesus findet den Willen Gottes nicht in einer strengen Regelauslegung und auch nicht in einer buchstabengenauen Befolgung der biblischen Texte. Jesus fragt in seiner Gesetzesauslegung nach der Mitte (Barmherzigkeit) und dem Guten, was getan werden soll. Wie könnte das in strittigen ethischen Fragen zu einer veränderten Verständigung führen?

Aktion: Fragt Euch, was Ihr als Kleingruppe oder als einzelne jemandem Gutes tun könnt und setzt es um!

Beteilige Dich an der Aktion im Foyer der Gemeinde zu Werten und klebe 3 Punkte!

Kontakt: Dr. Michael Rohde, pastor@moenchenberg.de.

